

Schleuder- und Versandgeschäfte erwachsen, daß jedes einzelne Mitglied der Gemeinschaft für die ausgezeichnete Beschaffenheit der Ware des andern garantiert und bei etwa vorkommenden Fehlern der eine für den andern eintritt. Dann wurde der Vorstand beauftragt, alle zur Errichtung der Innungs-Sterbekasse erforderlichen Maßnahmen zu treffen.

Zwangsinnung für das Uhrmacher- und Goldschmiedehandwerk in Kottbus. In den Bezirken Kottbus-Stadt, Kottbus-Land und Spremberg soll eine Zwangsinnung errichtet werden. Äußerungen für oder gegen die Errichtung sind schriftlich bis zum 18. November 1911 einzusenden oder mündlich in der Zeit vom 10. bis einschließlich 18. November 1911 werktäglich von 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags in den Diensträumen des Magistrats, Marktplatz 21, Zimmer Nr. 21, zu Protokoll zu geben.

Neue Zwangsinnung. Für den Stadt- und Landkreis Lüneburg soll eine Uhrmacher-Zwangsinnung gegründet werden. Die Abstimmung wird am 17. November beendet sein.

Zwischen dem Verband dänischer Uhrengrossisten und dem Dänischen Uhrmacher-Zentralverein ist auf einer außerordentlichen Hauptversammlung dieses Vereins am 22. Oktober in Fredericia endlich ein neues Abkommen geschlossen worden, das, im Gegensatz zu dem vorigen, beide Teile befriedigt. Nach Punkt 1 verpflichtet sich der Grossistenverband, nur an etablierte organisierte Uhrmacher in Dänemark zu verkaufen, jedoch unter der Voraussetzung, daß mindestens 700 von den etablierten Uhrmachern dem Zentralverein angehören. Die organisierten Uhrmacher verpflichten sich, ihren Uhren- und Furniturenbedarf nur bei Mitgliedern des Grossistenverbandes zu decken; sie haben indessen das Recht, einzelne feinere Spezialwaren von Firmen, die außerhalb des Verbandes stehen, zu beziehen, falls sie bei Verbandsmitgliedern nicht zu erhalten sind. Als solche Spezialwaren gelten nur Chronometer, Reiseuhren, französische Tafeluhren, echte Glashütter, Genfer und ähnliche Fabrikate. — Was der dänische Zentralverein in den letzten Jahren außerdem erreicht hat, ist kurz folgendes: Gründung eines ganz Skandinavien umfassenden Uhrmacherverbandes; ein Ansuchen an die Regierung, das ein Gesetz verlangt, welches alle Kolportage verbietet; die Annahme von Preislisten in sämtlichen Bezirksvereinen, wodurch eine Erhöhung und mehr gleichartige Bezahlung für Uhrmacherarbeit ermöglicht worden ist; endlich Gleichgewicht im Kassenbestand.

Der Breslauer Uhrmachergehilfen-Verein »Spiral« hielt kürzlich eine gut besuchte Generalversammlung ab, in der Herr Hoflieferant Kneifel, der sich als früherer Vorsitzender des Vereins große Verdienste um den Verein erworben hat, einstimmig zum Ehren-Vorsitzenden ernannt wurde. Da der zweite Kassierer krankheitshalber sein Amt niedergelegt hat, wurde an seine Stelle Herr Nitsche gewählt. Das Mitglied G. Springer, zuletzt bei Herrn Kollegen Bock tätig, ist von der Liste gestrichen worden, weil es sich eines großen Vertrauensbruches schuldig gemacht hatte. Der I. Vorsitzende stellte den Antrag, der neuen Uhrmachergehilfen-Vereinigung beizutreten; der Antrag wurde abgelehnt. — Am 29. Oktober fand unter fachkundiger Führung eine Besichtigung des Breslauer Fernsprechamtes statt.

Eine Taschenuhr von einem Taucher aufgefischt. Dem Führer des dänischen Torpedobootes »Makrelen«, Premierleutnant Clausen, fiel kürzlich, während sich das Boot in der Aalbäk-Bucht befand, seine Taschenuhr über Bord. Er brachte sofort eine Markierungsboje an der Stelle an und bestellte dann aus Frederikshavn einen Taucher, dem es auch wirklich gelang, die Uhr zu finden.

Personalien. Sein fünfundsiebzigjähriges Geschäftsjubiläum und zugleich seine silberne Hochzeit feierte Herr Kollege Voß jr. in Bremen.

Herr Kollege Otto Schmidt und seine Ehefrau Luise, geb. Busse, in Lankwitz feierten das Fest ihrer silbernen Hochzeit. Herr Schmidt ist in Lankwitz eine bekannte Persönlichkeit

und hat sich durch seine humanen Bestrebungen einen Namen gemacht.

Herr Kollege Karl Zeeck in Dessau beging dieser Tage sein fünfundsiebzigjähriges Geschäftsjubiläum.

Herrn Kollegen Wilhelm Dittmar in Harzgerode ist das Ehrenzeichen für Mitglieder der Feuerwehren verliehen worden.

Fürst Wilhelm von Hohenzollern hat Herrn Hofuhrmacher Rudolf Beyer in Bonn die goldene Ehrenmedaille verliehen.

Ihre Meisterprüfung bestanden vor der Berliner Handwerkskammer die Herren Kollegen: Otto Grütte in Kremen und Carl Kümmel in Lehnin.

Gestorben sind die Herrn Kollegen Gustav Pflug in Elsterwerda im Alter von achtundsechzig Jahren; Karl Johannes Benjamin Köchler in Bautzen; Georg Ahrendts in Berlin im Alter von achtundvierzig Jahren.

Herr Kollege Julius Schwartz in Kopenhagen, Gothersgade, Altmeister der dortigen Uhrmacherinnung und Redakteur des Fachblattes »Dansk Tidsskrift for Uhrmagere« feierte Ende Oktober sein fünfundsiebzigjähriges Geschäftsjubiläum. Eine Abordnung der Innung überreichte ihm eine Adresse und eine Erinnerungsgabe.

Herr Carl A. Larsen feierte sein fünfundsiebzigjähriges Jubiläum als Vertreter der Uhren- und Furnituren-Großhandlung N. Børgesen & Co. in Kopenhagen, Graabrødretorv.

Der neue Uhrmacher-Kalender für 1912 wird in diesen Tagen zum Versand kommen. Eine Besprechung des Buches haben wir bereits in der letzten Nummer auf Seite 355 gebracht. Aus dem reichen Inhalt heben wir daher nur nochmals hervor: Das Härten des Stahles; einfaches Verfahren, Glockenspiele in alten Standuhren mit neuen Melodien zu versehen; Kapitel über das kaufmännische Rechnen; eine Reihe von Tabellen: Triebtafeln von A. Lange und M. Großmann, Tabellen der Rad- und Triebgrößen; Abhandlung über eine praktische Methode zur Herstellung ungewöhnlicher Teilungen auf der Räderschneidmaschine; wie man einen Kronenaufzug leichtergehend machen kann; das Vergolden von Rädern am Triebe; wie man Diamanten prüft; Bekämpfung unreeller Ausverkäufe; aus der neuen Reichsversicherungs-Ordnung usw.; dazu ein umfangreicher Anhang mit zahlreichen Notizen für Handel und Verkehr, nebst Preistabellen für die Annahme von Edelmetallen, Zinstabellen usw.

Wir bitten um möglichst baldige Einsendung der Bestellungen, damit der Versand rechtzeitig erfolgen kann. Der Preis ist für Deutschland, Österreich-Ungarn und Luxemburg 1,20 Mark für die elegant mit Goldprägung gebundene Taschenausgabe; nach dem Auslande wird der neue Kalender postfrei gegen Einsendung von 1,30 Mark versandt. Der sehr inhaltreiche Kalender eignet sich auch vorzüglich für Geschenkzwecke.

Zentralkasse für das Uhrmachergewerbe in Düsseldorf. Die Geschäftsräume dieses Kreditinstituts sind am 1. November nach Bismarck-Str. 36 verlegt worden.

Der zweite württembergische Handwerkertag findet am Sonntag, den 19. November 1911, nachmittags 1/2 Uhr im Konzertsaal der Liederhalle in Stuttgart statt. Die Tagesordnung lautet: 1. Die Reichshandwerkerkonferenz, Fabrik und Handwerk, § 100q der Gewerbeordnung. 2. Die Feinde des kaufmännischen und gewerblichen Mittelstandes. 3. Die geplante weitere Ausdehnung der Sonntagsruhe.

Die allgemeine Geschäftslage im Schwarzwalde scheint jetzt wieder eine bessere zu werden, denn aus St. Georgen wird berichtet, daß in der dortigen Uhrenindustrie zurzeit ein recht flotter Geschäftsgang herrscht. Einzelne Firmen können die eingelaufenen Aufträge kaum bewältigen, so daß mit Überstunden gearbeitet werden muß. Die durch den Ausbruch des italienisch-türkischen Krieges befürchtete ungünstige Beeinflussung des Geschäftsganges ist daher glücklicherweise nicht eingetreten.